

040b73747265616d747970656481a203840163c48403737373810a0a810b
0b815f5f84012584067f411b312d37OneVision-Type: Marginalien

icon_margmax.tiff ↗ **Marginalien**

Mit dem Werkzeug Marginalien können Sie beliebige Elemente als Marginalien an einen Text binden. Die Marginalie wird dabei an der augenblicklichen Cursorposition innerhalb des Textes verankert. Diese Position wird durch Einfügen eines Ankerzeichens markiert.

284482_paste.tiff ↗

Abb.: Der Marginalienanker

Dieses Zeichen nimmt im Textfluß keinen Raum ein, wird nicht gedruckt, kann aber mit dem Cursor erreicht werden. Wenn der Cursor über diesem Marginalienanker plaziert ist, können die Eigenschaften der Marginalie im Marginaliendialog verändert werden. Da der Marginalienanker keine Ausdehnung im Text hat, kann es sein, daß er nicht aktiviert wird, wenn man den Cursor mit der Maus darauf positioniert. In diesem Fall muß der Cursor mit *Pfeil-links-Taste* eine Position nach links bewegt werden.

Beachten: Der Marginalienanker kann auch gelöscht werden, z.B. durch *Backspace*. In diesem Fall wird auch das als Marginalie verwendete Element gelöscht.

Verknöpfen

Zur Erzeugung einer Marginalie plazieren Sie das Marginalienelement an die gewünschte Position. Wählen Sie den Textrahmen für die Marginalie, setzen Sie den Cursor an die Position, an der Sie die Marginalie verankern wollen, und klicken Sie auf den Befehl *<Verknöpfen>*. Dadurch wird in den Verknüpfungsmodus

(;../OneVision/WorkingIntro/Elementconnections.rtf;Elemente verknöpfen;↵) gewechselt und Sie können das Element oder die Elementgruppe anwählen, die Sie als Marginalie verwenden wollen. Sobald das Element als Marginalie verknüpft ist, bildet es eine Gruppe mit dem Textelement.

Verknöpftes Element

paste.tiff ↵

Ist der Textcursor auf einem Marginalienanker positioniert, wird in diesem Teil des Fensters der Name und der Elementtyp des Marginalienelements angezeigt.

Selektieren

Durch einen Klick auf diesen Befehl wird das betroffene Marginalienelement selektiert. Es kann dann verschoben und editiert werden.

Wenn sich ein Textrahmen, der einen Marginalienanker enthält, im Editmodus befindet, kann das zugehörige Marginalienelement durch einen Doppelklick selektiert werden. Da Marginalienelemente mit dem jeweiligen Textelement eine Gruppe bilden, können Marginalienelemente auch mit dem Supercursor (;../OneVision/WorkingIntro/Elementgroup.rtf;supercursor;↵) angewählt werden.

Optionen

Wenn der Textcursor über dem Marginalienanker positioniert ist, d.h. die Marginalie aktiv ist, können verschiedene Optionen ein- und ausgeschaltet werden.

Horizontal mitfließen

Wird die Option angeschaltet, behält die Marginalie immer einen festen, horizontalen Abstand zum Marginalienanker bei. Wird der Anker also durch Einfügen oder Löschen von Text bewegt, ändert sich auch die Position der Marginalie entsprechend. Ist diese Option abgeschaltet, dann ist die Position der Marginalie in horizontaler Richtung unabhängig vom Marginalienanker, d.h. ihr Abstand zur am nächsten liegenden Textrahmenkante ändert sich nicht. Fließt der Marginalienanker jedoch in einen neuen Rahmen (bei Rahmen- oder Seitenwechsel) wird gegebenenfalls auch das Marginalienelement neu positioniert, so daß der Abstand des Elements zur am nächsten liegenden Rahmenkante erhalten bleibt.

Vertikal mitfließen

Für diese Eigenschaft gilt das gleiche wie für das horizontale Mitfließen. Ist die Option an und ändert sich die vertikale Position des Marginalienankers durch Einfügen oder Löschen von Zeilen, so wird auch die Position der Marginalie entsprechend verändert. Ist die Option ausgeschaltet, ist die Marginalie in vertikaler Richtung unabhängig vom Marginalienanker. Lediglich bei einem Rahmenwechsel (bzw. Seitenwechsel) wird das Marginalienelement gegebenenfalls neu positioniert, so daß sein Abstand zur Oberkante des Textrahmens immer gleich ist.

Rahmenspiegelung

Die Marginalie befindet sich grundsätzlich auf der Dokumentseite, auf der sich der Marginalienanker befindet. Erfolgt ein Seitenwechsel, so daß der Anker auf eine neue Seite und damit auch in einen neuen Rahmen fließt, wird auch die Marginalie mit auf die neue Seite genommen. Wenn die Option *<Rahmenspiegelung>* nicht aktiviert ist, behält die Marginalie ihre relative Position zum Textrahmen bei. Ist die Option aktiviert, wird die Marginalie am Rahmen gespiegelt, d.h. wenn sie vorher links des Rahmens war,

ist sie auf der Folgeseite rechts und umgekehrt. Dies ist sehr hilfreich, wenn Sie einen Satzspiegel mit geraden und ungeraden Seiten verwenden.

Beachten: Mit dieser Option werden Marginalien nur bei einem Seitenwechsel am Rahmen gespiegelt. Fließt der Marginalienanker lediglich in einen neuen Rahmen, der sich auf derselben Seite befindet, findet die Spiegelung nicht statt.

Rahmenende beachten

Diese Eigenschaft ist nur wichtig, wenn die Option *<Vertikal mitfließen>* aktiv ist. Sie verhindert, daß der untere Rand der Marginalie unter den unteren Rand des Textelements bewegt wird. Ist diese Option nicht aktiv, kann es geschehen, daß das Marginalienelement aus dem sichtbaren Bereich der Seite geschoben wird.

Textumfluß

Durch Aktivierung dieser Option wird der Textumfluß für die Marginalie eingeschaltet, d.h. wenn die Marginalie innerhalb des Textrahmens positioniert ist, wird sie vom Text umflossen. Dadurch können z.B. leicht Initialen erzeugt werden, indem eine Marginalie mit einem großen Buchstaben an den Beginn eines Absatzes positioniert und der Textumfluß eingeschaltet wird.

Beachten: Bei eingeschaltetem Textumfluß kann es bei ungünstiger Positionierung von Marginalienelement und -anker bei der Berechnung des Umflusses zu Problemen kommen, wodurch das Marginalienelement vom Text überdeckt wird.

Weiter: ;TextAnker.rtf; Elementanker

Version 3.03 ± © OneVision GmbH, Regensburg, Germany. All Rights Reserved.